



**GERMAN B – STANDARD LEVEL – PAPER 1**  
**ALLEMAND B – NIVEAU MOYEN – ÉPREUVE 1**  
**ALEMÁN B – NIVEL MEDIO – PRUEBA 1**

Friday 16 May 2008 (afternoon)  
Vendredi 16 mai 2008 (après-midi)  
Viernes 16 de mayo de 2008 (tarde)

1 h 30 m

---

**TEXT BOOKLET – INSTRUCTIONS TO CANDIDATES**

- Do not open this booklet until instructed to do so.
- This booklet contains all of the texts required for Paper 1.
- Answer the questions in the Question and Answer Booklet provided.

**LIVRET DE TEXTES – INSTRUCTIONS DESTINÉES AUX CANDIDATS**

- N'ouvrez pas ce livret avant d'y être autorisé(e).
- Ce livret contient tous les textes nécessaires à l'épreuve 1.
- Répondez à toutes les questions dans le livret de questions et réponses fourni.

**CUADERNO DE TEXTOS – INSTRUCCIONES PARA LOS ALUMNOS**

- No abra este cuaderno hasta que se lo autoricen.
- Este cuaderno contiene todos los textos para la Prueba 1.
- Contesté todas las preguntas en el cuaderno de preguntas y respuestas.

TEXT A

## BRIGITTE.DE – KOCHEN & GENUSS

### Kinderküche: „Das mag ich aber nicht!“

Hier lesen Sie:

- » „Mein Kind isst am liebsten Fischstäbchen oder Tiefkühlpizza“
- » „Mein Kind mag überhaupt kein Obst“
- 5 » „Gekochtes Gemüse wird grundsätzlich an den Tellerrand geschoben. Ist das okay?“
- » „Mein Kind möchte jeden Tag das Gleiche essen. Immer Nudeln mit Fleisch-Klößchen oder Instant-Tomatensoße“
- » „Mein Kind nörgelt an allem herum“
- 10 » „Mein Kind mag kein Frühstück“
- » „Hilfe, mein Kind wird dick“
- » „Salat, immer gibt es Streit darum. Muss das sein, es sind doch sowieso keine Vitamine drin?“
- » „Mein Kind hat mittags keinen Hunger.“

### „Mein Kind mag kein Frühstück“

15 Rechtzeitig aufgestanden? Hat das Kind ausgeschlafen? Keine Angst vor der Schule? Wenn diese Fragen mit „Stimmt“ beantwortet werden können, gehört Ihre Tochter oder Ihr Sohn womöglich zu den Menschen, die morgens einfach nichts hinunterbringen. Trotzdem: Eine Tasse Kakao, ein Joghurt, eine kleine Scheibe Toast oder zumindest ein warmer Tee wären schon gut. Auch prima: ein Glas Milch mit pürierter Banane. Außerdem ein umfangreicheres  
20 zweites Frühstück für die große Pause einpacken.

Das passende Rezept:

#### Saftiges Schinken-Sandwich für die Schule

Für 1 Portion

25 30 g mageren Grillschinken fein [ - X - ] und mit 2 Esslöffel Joghurt-Frischkäse (16 % Fett; „Philadelphia“) verrühren. Mit etwas Edelsüß-Paprika [ - 5 - ].

1 Scheibe [ - 6 - ] (z.B. von Harry) mit dem Schinken-Frischkäse und 1 Scheibe mit 1-2 Teelöffel Paprikamark [ - 7 - ].

30 30 g Mini-Salatgurke in dünne Scheiben schneiden und [ - 8 - ] auf dem Frischkäse verteilen.

Die Brote zusammenklappen und zweimal diagonal durchschneiden.

Pro Portion ca. 320 Kcal. Dazu: Apfelviertel, 2 Vollkornkekse und zuckerfreie Getränke.

**TEXT B**

## Ein ganz normales bayerisches Superhirn

David Widmann schrieb Einser-Abitur mit 15 Jahren.

WOLFRATSHAUSEN Jetzt könnte David Widmann drei Jahre Urlaub machen. Der Schüler aus Wolfratshausen hat am Freitag sein Abitur bekommen. Sein Durchschnitt: 1,2. Sein Alter: 15. Damit ist David der jüngste Abiturient Bayerns. Wie das geht? Einfach vier Klassen überspringen: die zweite, die vierte, die siebte und auch die neunte. Das hat das Gymnasium Icking noch nicht erlebt.

Auf Urlaub hat David aber keine Lust. Schon im Oktober wird er an der TU Mathe und Informatik studieren. Ist ihm das nicht zu trocken? Schließlich hat David auch Latein gelernt, Altgriechisch, Englisch... „Nein, gar nicht. Ich mag diese logischen Sachen.“

Wie er es so schnell so weit gebracht hat, kann sich David selbst nicht erklären. „Ich habe einfach dieses gewisse Talent. Es geht alles sehr schnell bei mir. Ich brauche mir nur etwas durchzulesen und habe mir fast alles gemerkt“, sagt er mit halblauter Stimme. Das alles ging schon früh los. Seine Mutter Erna wußte schon in Davids jungen Jahren, daß ihr Sohn weiter war als die anderen. „Mit drei Jahren löste er Riesen-Puzzles. Und er konnte sehr schnell selbstständig laufen“, sagt die 43-jährige.

Aus Sorge um die schulischen Leistungen ihrer Kinder kriegen viele Eltern nachts oft kaum ein Auge zu - doch auch für Erna und ihren Mann Eugen, ein Physiker, war es oft nicht leicht: „In der achten Klasse hatte er richtige Stinkephasen. Er wurde nicht gefordert - da war er ungenießbar, da ging gar nichts mehr. Erst als er die Neunte übersprang, wurde es besser. Selbst am Abend vor dem Abitur war die Mutter besorgt: Ich mußte ihn anrufen, damit er nach Hause kommt. Es war halb zwölf abends! Ich dachte: Sei doch wenigstens ausgeschlafen. Richtig gelernt hatte er ja nicht.“

Abendzeitung, München, 5. Juli 2006

TEXT C

## Girls' Day 07: Ein Tag als...

Mädels von 10 bis 15 aufgepasst: am 26. April ist wieder Girls' Day!

5 Hast du noch keine Ahnung, was mal aus dir werden soll? Automechanikerin, Bürgermeisterin, Soldatin, Schmiedin, EDV-Technikerin... sag bloß, du hast noch nie dran gedacht, einen dieser Berufe zu ergreifen? Oder weißt du etwa schon genau, was du willst, und bist neugierig, was da auf dich zukommt?

10 Auf dem Girls' Day 2007 bist du immer willkommen. Dieser Tag ist für alle Girls von 10 bis 15 - natürlich können Mädels mit körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung ebenfalls teilnehmen. Einzige Bedingung: Lust auf einen Tagesausflug in deinen Wunschberuf.

Drei Möglichkeiten stehen dir dabei offen:

15 Nummer 1: Du kennst jemanden in deiner Nähe, der oder die einen tollen Job hat, den du schon immer mal kennenlernen wolltest? Du willst wissen, was Mama oder Papa eigentlich den ganzen Tag machen? Dann hast du am 26. April die einmalige Chance, die gewählte Person zu begleiten.

20 Nummer 2: Die ganze Bandbreite deiner beruflichen Möglichkeiten kannst du mit diesem Angebot testen: Im Gartenamt des Magistrats, im Autohaus Rott, bei Welle 1 Salzburg, in der Glaserei Georg Rennert oder in der Bäckerei & Konditorei Bauer... das sind nur einige der Betriebe, die noch Girls' Day-Plätze für dich offen haben.

25 Nummer 3: In die Politik gehen, das wär's? Na dann, nichts wie los zu einem Schnuppertag in der Welt der Bürgermeister und Landesrätinnen, denn genau deren Arbeit kannst du bald hautnah miterleben. Vielleicht ist sogar eine Politikerin/ein Politiker aus deinem Wohnort dabei?!

30 [ – X – ] jetzt dein Interesse geweckt ist, dann schau mal im Internet auf [www.girlsday.info](http://www.girlsday.info) vorbei. Du findest dort die gesammelte Liste aller Girls` Day – Betriebe und PolitikerInnen, die sich am 26. April auf deinen Besuch und deine Mitarbeit freuen. [ – 20 – ] kannst du dich für alle drei Möglichkeiten direkt anmelden - wenn du eine selbst gewählte Person begleiten willst, natürlich mit dieser gemeinsam.

Nicht lang überlegen, [ – 21 – ] ran an die Arbeit! Aufgepasst: Anmeldeschluss ist schon der 26. März 07, [ – 22 – ] such dir gleich deinen Wunschberuf und melde dich an.

35 Wenn du dir noch nicht ganz sicher bist, helfen dir Fotos und Geschichten vom letzten Jahr sicher weiter. Auch viele Fragen rund um Versicherung, Freistellung von der Schule etc, die dir und deinen Eltern vielleicht einfallen, werden auf der Homepage beantwortet. Viel Spaß!

FRITZ, Salzburger Nachrichten

**TEXT D**

## **Wo kommt „Lärm in der Schule“ eigentlich her?**

Überall da, wo Menschen sind, verursachen sie Geräusche – das ist in Schulen und Kindergärten nicht anders. Viele Geräuschquellen werden dabei nicht primär durch den Unterricht selbst verursacht. Und auch hier gilt: Nicht jedes dieser Geräusche möchten wir hören, viele werden einfach als störender Lärm empfunden.

1. Auch in der Umgebung befindliche Fabriken können störende Lärmquellen sein.
2. Über Belüftungsanlagen kann sich Schall zwischen den Räumen hin und her bewegen. Ventilations- und Klimaanlage verursachen zudem selbst oft einen störenden tieffrequenten Lärm.
3. Lärm aus Werk- und Musikräumen, Speisesälen und anderen lauten Umgebungen wandert unter anderem durch Wände und Balken in die Klassenzimmer.
4. Im Klassenzimmer selbst entsteht viel Lärm durch schabende Stuhlbeine, Quietschen, Reden, Lachen, Rufen und Poltern – aber auch durch den Unterricht selbst, wenn etwa im Kontext moderner Arbeitsformen, wie offenem Gruppen- oder Projektunterricht, mehrere Schüler gleichzeitig im Raum reden, sich bewegen, diskutieren, *etc.* Nicht zu vergessen sind letztlich die Störungen durch die Kinder selbst wie Tuscheln, Flüstern oder Kichern.
5. Flure und Gemeinschaftsbereiche sind oft sehr laut. Der Lärm breitet sich den Flur entlang aus und kann von dort, bedingt durch oftmals schlecht isolierte Abtrennungen und Türen, in anliegende Klassenräume eindringen.
6. Computer, Drucker und andere Geräte verursachen störende Hintergrundgeräusche.
7. Viel befahrene Straßen sowie nahe gelegene Flughäfen stellen für Schulen und andere Lerneinrichtungen gänzlich ungeeignete Umgebungen dar. Schlecht isolierte Türen und Fenster bilden für diesen von außen eindringenden Lärm kaum Hindernisse.
8. In der Nähe befindliche Spiel und Sportplätze können störenden Lärm mit sich bringen.

Initiative Neue Qualität der Arbeit inqa.de, Lärm in Bildungsstätten